MEDIENINFORMATION

Bonn, 13. November 2025

Deutsche Telekom erhöht abermals Prognose und plant Rekorddividende für das Geschäftsjahr 2025

- Konzernumsatz steigt im dritten Quartal organisch um 3,3 Prozent auf 28,9 Milliarden Euro, organisches Plus von 3,6 Prozent bei den Service-Umsätzen
- Bereinigtes EBITDA AL wächst organisch um 2,9 Prozent auf 11,1 Milliarden Euro
- Free Cashflow AL im dritten Quartal minus 9,2 Prozent auf 5,6 Milliarden Euro, in den ersten neun Monaten plus 6,8 Prozent auf 16,1 Milliarden Euro
- Bereinigter Konzernüberschuss im dritten Quartal bei 2,7 Milliarden Euro: plus 14,3 Prozent
- Neue Prognose für 2025: rund 45,3 Milliarden Euro bereinigtes EBITDA AL nach bislang mehr als 45 Milliarden Euro, rund 20,1 Milliarden Euro Free Cashflow AL nach bislang mehr als 20 Milliarden Euro
- Dividende für 2025 soll von 90 Cent auf 1,00 Euro je Aktie steigen, zudem für 2026 Aktienrückkäufe in Höhe von bis zu 2 Milliarden Euro geplant
- Deutschland: FTTH-Schlagzahl erhöht
- USA: Weiteres Rekordquartal
- Europa: Stetiges Wachstum
- Systemgeschäft: Starke Ergebnisentwicklung

Viele starke Zahlen, die dritte Prognoseerhöhung im laufenden Jahr und eine geplante Rekordausschüttung: Die Deutsche Telekom wächst verlässlich weiter. Im dritten Quartal stieg der Konzernumsatz auf organischer Basis, also ohne Einfluss durch Veränderung von Wechselkursen und Konsolidierungskreis, gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozent auf 28,9 Milliarden Euro. Bei den Service-Umsätzen betrug das organische Plus 3,6 Prozent. Gleichzeitig wuchs das bereinigte EBITDA AL organisch um 2,9 Prozent auf 11,1 Milliarden Euro.

Vor allem wegen des im Jahresvergleich schwächeren US-Dollars fallen die berichteten Wachstumsraten rechnerisch geringer aus: 1,5 Prozent beim Umsatz, 2,2 Prozent bei den Service-Umsätzen und 0,2 Prozent beim bereinigten EBITDA AL.

„Wir liefern zuverlässig gute Zahlen, trotz aller Herausforderungen auf unseren Märkten“, sagte Tim Höttges, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom. „Von unserer Stärke sollen auch unsere Aktionäre durch eine attraktive Ausschüttung profitieren.“

Der Free Cashflow AL ging zwar im dritten Quartal im Jahresvergleich um 9,2 Prozent auf 5,6 Milliarden Euro zurück. In der Betrachtung der ersten neun Monate des Jahres liegt er aber mit plus 6,8 Prozent auf 16,1 Milliarden Euro voll auf Kurs für das Jahresziel.

Mit 2,7 Milliarden Euro lag der bereinigte Konzernüberschuss im dritten Quartal 14,3 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Ohne die Bereinigung um Sondereinflüsse ergab sich ein Rückgang um 17,9 Prozent auf 2,4 Milliarden Euro. Die Differenz zwischen den Wachstumszahlen ergibt sich durch einen deutlichen Rückgang der Sondereinflüsse im Finanzergebnis. Dieses war im Vorjahresquartal durch positive Veränderungen bei zwei Beteiligungsgesellschaften geprägt.

Aufgrund der Entwicklung in den USA und insbesondere der Konsolidierung von UScellular seit Anfang August hebt der Konzern seine Prognose für 2025 zum dritten Mal in diesem Jahr an. Die Deutsche Telekom erwartet nun ein bereinigtes EBITDA AL von rund 45,3 Milliarden Euro nach zuvor mehr als 45 Milliarden Euro. Die Prognose für den Free Cashflow AL lautet nun rund 20,1 Milliarden Euro nach bislang mehr als 20 Milliarden Euro. Die Prognosewerte für den Konzern außerhalb der USA bleiben dabei unverändert.

Die Deutsche Telekom plant, vorbehaltlich der nötigen Gremienbeschlüsse, für das Geschäftsjahr 2025 im kommenden Jahr eine Rekorddividende. Die Ausschüttung soll von 90 Cent auf 1,00 Euro je Aktie steigen. Als zusätzliches Element der Aktionärsvergütung sollen auch im Jahr 2026 eigene Aktien im Volumen von bis zu 2 Milliarden Euro zurückgekauft werden.

Deutschland: FTTH-Schlagzahl erhöht

Auf ihrem Heimatmarkt verzeichnete die Deutsche Telekom zwischen Juli und September 155.000 neue FTTH-Kunden und damit das bislang beste Quartal bezogen auf neue Nutzer eines reinen Glasfaseranschlusses. Dank des konsequenten Netzausbaus erreicht das Glasfasernetz der Deutschen Telekom inzwischen 11,8 Millionen Haushalte. Auf einem insgesamt annähernd stagnierenden Breitbandmarkt verlor die Deutsche Telekom 25.000 Anschlüsse. Die Deutsche Telekom beabsichtigt, die Steuererleichterungen aus beschleunigten Abschreibungen in einen verstärkten Glasfaserausbau zu investieren.

Im Mobilfunk legten die Service-Umsätze im dritten Quartal organisch um 1,8 Prozent zu. Die Zahl der Vertragskunden unter den eigenen Marken legte im selben Quartal um 314.000 zu. In diesem hohen Wert macht sich der Erfolg der unlimited-Tarife bemerkbar.

Das bereinigte EBITDA AL entwickelte sich mit plus 0,1 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro leicht positiv. Der Umsatz ging um 1,8 Prozent auf 6,3 Milliarden Euro zurück. Einnahmen rund um die Fußball-Europameisterschaft 2024 standen in diesem Jahr keine vergleichbaren Erlöse gegenüber. Die Service-Umsätze wuchsen hingegen organisch um 0,4 Prozent.

USA: Weiteres Rekordquartal

Die Wachstumsstory in den USA geht mit beeindruckenden Zahlen weiter. T-Mobile US verzeichnete einen Rekordzuwachs im Quartal von 2,3 Millionen Mobilfunk-Vertragskunden, darunter 1,0 Million neue Telefonie-Vertragskunden. Beide Wachstumsraten sind branchenführend. Für das Gesamtjahr 2025 rechnet T-Mobile US nun mit 7,2 bis 7,4 Millionen neuen Vertragskunden, nach zuvor erwarteten 6,1 bis 6,4 Millionen.

Die Service-Umsätze kletterten im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 9,0 Prozent auf 18,2 Milliarden Dollar. Das bereinigte EBITDA AL wuchs gleichzeitig um 5,5 Prozent auf 8,4 Milliarden Dollar.

Europa: Stetiges Wachstum

Das Ergebnis der Deutschen Telekom im Segment Europa wächst weiter deutlich. Im dritten Quartal stieg das bereinigte EBITDA AL auf organischer Basis im Jahresvergleich um

4,6 Prozent auf 1,2 Milliarden Euro. Die Wachstumsrate ging im Vergleich zu den Vorquartalen wie erwartet leicht zurück, liegt aber voll innerhalb der mittelfristigen Guidance vom Kapitalmarkttag 2024 von 4 bis 5 Prozent. Der Gesamtumsatz belief sich im dritten Quartal auf 3,2 Milliarden Euro, ein organisches Plus von 2,2 Prozent. Bei den Service-Umsätzen lag das organische Plus sogar bei 3,3 Prozent und damit oberhalb der Kapitalmarkttag-Guidance von 2,5 bis 3 Prozent.

Zum 01.10.2025 hat die Deutsche Telekom den Verkauf des Mobilfunkgeschäfts in Rumänien abgeschlossen. Nach der Veräußerung der Festnetzsparte im Jahr 2020 zieht sich der Konzern damit aus dem Land zurück. Ab dem vierten Quartal dieses Jahres wird das rumänische Geschäft somit nicht mehr in den Zahlen enthalten sein.

Weiterhin positiv entwickeln sich die Kundenkennzahlen. Die Zahl der Mobilfunk-Vertragskunden stieg um 129.000 (inkl. einmaliger Bereinigung um 60.000 in Rumänien). Bei den Breitband-Kunden ergab sich ein Plus von 57.000. Die Zahl der TV-Nutzer stieg im Quartal um 38.000.

Systemgeschäft: Starke Ergebnisentwicklung

Mit einem organischen Plus von 22,8 Prozent auf 127 Millionen Euro beim bereinigten EBITDA AL steigerte T-Systems das Ergebnis im abgelaufenen Quartal erneut deutlich. Einen wichtigen Beitrag leistete hier die gestiegene Profitabilität im Cloud-Geschäft. Beim Umsatz gab es organisch einen Zuwachs um 3,0 Prozent auf 1,0 Milliarde Euro.

Im dritten Quartal lag der Auftragseingang mit 689 Millionen Euro organisch um 20,5 Prozent unter dem Vorjahreswert. Betrachtet man die Entwicklung dieser schwankungsanfälligen Kennziffer über die vergangenen 12 Monate, ergibt sich ein Plus von 3,7 Prozent im Jahresvergleich.

Konzern Deutsche Telekom im Überblick

	3. Quartal 2025 in Mio. EUR	3. Quartal 2024 in Mio. EUR	Veränd. in %	1.-3. Quartal 2025 in Mio. EUR	1.-3. Quartal 2024 in Mio. EUR	Veränd. in %	Gesamtjahr 2024 in Mio. EUR
Umsatz	28.935	28.501	1,5	87.361	84.838	3,0	115.769
Anteil Ausland in %	77,6	77,0	0,6p	77,9	77,0	0,9p	77,3
Service-Umsatz	24.670	24.127	2,2	74.011	71.700	3,2	96.537
EBITDA bereinigt	12.675	12.689	-0,1	38.097	37.158	2,5	49.423
EBITDA AL bereinigt	11.115	11.096	0,2	33.411	32.389	3,2	43.021
Konzernüberschuss (nach Minderheiten)	2.427	2.957	-17,9	7.886	7.027	12,2	11.209
Konzernüberschuss bereinigt (nach Minderheiten)	2.670	2.335	14,3	7.617	7.051	8,0	9.397
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,50	0,60	-16,9	1,62	1,42	13,8	2,27
Ergebnis je Aktie bereinigt (in Euro)	0,55	0,47	15,8	1,56	1,43	9,5	1,90
Free Cashflow AL	5.622	6.189	-9,2	16.149	15.126	6,8	19.156
Cash Capex[a]	5.381	5.793	-7,1	14.586	14.370	1,5	19.171
Cash Capex[a] (vor Spektrum)	4.000	3.601	11,1	12.213	11.946	2,2	15.962
Netto-Finanz-verbindlichkeiten (einschl. Leasing)				132.779	128.723	3,2	137.327
Anzahl Mitarbeiter[b]				201.336	199.923	0,7	198.194
davon in Deutschland				72.510	75.856	-4,4	74.550

Anmerkungen zur Tabelle

a) Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Goodwill).

b) Zum Stichtag.

Operative Segmente: Operative Entwicklung

	3. Quartal 2025 in Mio. EUR	3. Quartal 2024 in Mio. EUR	Veränd. in %	1. -3. Quartal 2025 in Mio. EUR	1. -3. Quartal 2024 in Mio. EUR	Veränd. in %	Gesamtjahr 2024 in Mio. EUR
Deutschland							
Gesamtumsatz	6.347	6.465	-1,8	18.852	19.132	-1,5	25.711
EBITDA AL bereinigt	2.733	2.731	0,1	7.972	7.859	1,4	10.516
USA							
Gesamtumsatz	18.763	18.293	2,6	57.160	54.584	4,7	75.046
in USD	*21.917*	*20.100*	*9,0*	*63.832*	*59.334*	7,6	*81.148*
EBITDA AL bereinigt	7.195	7.245	-0,7	22.117	21.414	3,3	28.545
in USD	*8.404*	*7.962*	*5,5*	*24.698*	*23.279*	*6,1*	*30.893*
Europa							
Gesamtumsatz	3.179	3.110	2,2	9.349	9.142	2,3	12.347
EBITDA AL bereinigt	1.235	1.180	4,6	3.545	3.356	5,6	4.431
Systemgeschäft							
Auftragseingang	689	870	-20,7	2.805	2.650	5,9	4.020
Gesamtumsatz	1.014	991	2,3	3.037	2.966	2,4	4.004
EBITDA AL bereinigt	127	102	23,7	303	267	13,7	369

Operative Segmente: Kundenentwicklung im dritten Quartal 2025

	30.09.2025 in Tsd.	30.06.2025 in Tsd.	Veränd. in Tsd.	Veränd. in %
Deutschland				
Mobilfunk-Kunden	72.813	71.126	1.687	2,4
davon Vertragskunden	27.414	27.039	375	1,4
Festnetz-Anschlüsse	16.879	16.981	-102	-0,6
Breitband-Anschlüsse	15.101	15.126	-25	-0,2
davon Glasfaser[a]	13.320	13.298	22	0,2
TV (IPTV, Sat)	4.725	4.698	27	0,6
Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL)	1.616	1.705	-89	-5,2
USA				
Kunden	139.949	132.778	7.171	5,4
davon Postpaid-Kunden	114.063	107.284	6.779	6,3
davon Prepaid-Kunden	25.886	25.494	392	1,5
Europa				
Mobilfunk-Kunden	50.747	50.076	671	1,3
davon Vertragskunden[b]	27.273	27.144	129	0,5
Festnetz-Anschlüsse	8.024	8.033	-9	-0,1
Breitband-Kunden	7.318	7.261	57	0,8
TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.419	4.381	38	0,9

Anmerkungen zur Tabelle

a) Gesamtzahl aller FTTx-Anschlüsse (z. B. FTTC/VDSL, Vectoring sowie FTTH/B).

b) In Polen erfolgte zum 1. Januar 2025 eine Reklassifizierung eines hybriden Prepaid-Postpaid-Tarif-Portfolios für Vertragskunden. Seitdem werden rund 1 Mio. Kunden, die bisher als Vertragskunden ausgewiesen wurden, als Prepaid-Kunden klassifiziert. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

Operative Segmente: Kundenentwicklung im Jahresvergleich

	30.09.2025 in Tsd.	30.09.2024 in Tsd.	Veränd. in Tsd.	Veränd. in %
Deutschland				
Mobilfunk-Kunden	72.813	66.920	5.893	8,8
davon Vertragskunden	27.414	26.203	1.211	4,6
Festnetz-Anschlüsse	16.879	17.212	-333	-1,9
Breitband-Anschlüsse	15.101	15.136	-35	-0,2
davon Glasfaser[a]	13.320	13.152	169	1,3
TV (IPTV, Sat)	4.725	4.590	135	2,9
Teilnehmer-Anschlussleitungen (TAL)	1.616	2.020	-404	-20,0
USA				
Kunden	139.949	127.492	12.456	9,8
davon Postpaid-Kunden	114.063	102.185	11.878	11,6
davon Prepaid-Kunden	25.886	25.307	579	2,3
Europa				
Mobilfunk-Kunden	50.747	49.712	1.035	2,1
davon Vertragskunden[b]	27.273	26.619	654	2,5
Festnetz-Anschlüsse	8.024	8.045	-21	-0,3
Breitband-Kunden	7.318	7.096	222	3,1
TV (IPTV, Sat, Kabel)	4.419	4.375	44	1,0

Anmerkungen zur Tabelle

a) Gesamtzahl aller FTTx-Anschlüsse (z. B. FTTC/VDSL, Vectoring sowie FTTH/B).

b) In Polen erfolgte zum 1. Januar 2025 eine Reklassifizierung eines hybriden Prepaid-Postpaid-Tarif-Portfolios für Vertragskunden. Seitdem werden rund 1 Mio. Kunden, die bisher als Vertragskunden ausgewiesen wurden, als Prepaid-Kunden klassifiziert. Die Vergleichswerte wurden rückwirkend angepasst.

Diese Medieninformation enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Telekom hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Sie sind im Allgemeinen durch die Wörter „erwarten“, „davon ausgehen“, „annehmen“, „beabsichtigen“, „einschätzen“, „anstreben“, „zum Ziel setzen“, „planen“, „werden“, „erstreben“, „Ausblick“ und vergleichbare Ausdrücke gekennzeichnet und beinhalten im Allgemeinen Informationen, die sich auf Erwartungen oder Ziele für Umsatzerlöse, bereinigtes EBITDA AL oder andere Maßstäbe für die Performance beziehen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Daher sollten Sie sie mit Vorsicht betrachten. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Dazu gehören u. a. auch der Fortschritt, den die Deutsche Telekom mit den personalbezogenen Restrukturierungsmaßnahmen erzielt, und die Auswirkungen anderer bedeutender strategischer und operativer Initiativen, einschließlich des Erwerbs oder der Veräußerung von Gesellschaften sowie von Unternehmenszusammenschlüssen. Weitere mögliche Faktoren, die die Kosten- und Erlösentwicklung wesentlich beeinträchtigen, sind Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, regulatorische Vorgaben, ein Wettbewerb, der schärfer ist als erwartet, Veränderungen bei den Technologien, Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtliche Entwicklungen. Sollten diese oder andere Risiken und Unsicherheitsfaktoren eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig herausstellen, so können die tatsächlichen Ergebnisse der Deutschen Telekom wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die Deutsche Telekom kann keine Garantie dafür geben, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden. Die Deutsche Telekom lehnt – unbeschadet bestehender kapitalmarktrechtlicher Verpflichtungen – jede Verantwortung für eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen durch Berücksichtigung neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse oder anderer Dinge ab. Zusätzlich zu den nach IFRS erstellten Kennzahlen legt die Deutsche Telekom alternative Leistungskennzahlen vor, z. B. EBITDA, EBITDA AL, bereinigtes EBITDA, bereinigtes EBITDA AL, bereinigte EBITDA-Marge AL, Core EBITDA, bereinigtes EBIT, EBIT-Marge, bereinigter Konzernüberschuss/(-fehlbetrag), bereinigtes Ergebnis je Aktie, Free Cashflow, Free Cashflow AL sowie Brutto- und Netto-Finanzverbindlichkeiten, die nicht Bestandteil der Rechnungslegungsvorschriften sind. Diese Kennzahlen sind als Ergänzung, jedoch nicht als Ersatz für die nach IFRS erstellten Angaben zu sehen. Alternative Leistungskennzahlen unterliegen weder den IFRS noch anderen allgemein geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Andere Unternehmen legen diesen Begriffen unter Umständen andere Definitionen zugrunde.

Deutsche Telekom AG
Corporate Communications

Tel.: 0228 181 – 49494
E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter*innen:

WhatsApp-Kanal „Telekom Netzausbau“
www.telekom.com/de/blog/netz
www.telekom.com/medien
www.telekom.com/fotos
www.facebook.com/deutschetelekom
www.linkedin.com/company/telekom
www.youtube.com/deutschetelekom
www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: www.telekom.com/konzernprofil

Happy Birthday, Deutsche Telekom!
Vor 30 Jahren entstand die privatrechtliche Aktiengesellschaft, die Deutsche Telekom AG. Den Blick auf die wichtigsten Meilensteine der letzten 30 Jahre finden Sie in unserer Chronik.